

DIREKT



NÄHER AM MENSCHEN

Erste Regierungserklärung in der neuen Legislatur im Landtag

Söder: Für Bayern das Beste erreichen

Unser Parteivorsitzender, Ministerpräsident Dr. Markus Söder hat in seiner Regierungserklärung im Bayerischen Landtag den Kurs der Bayerischen Staatsregierung für die kommenden fünf Jahre vorgestellt. Er machte klar: „Bayern soll Bayern bleiben, auch, wenn die halbe Welt verrückt spielt. Wir sind Freiheitstraum und Schutzraum zugleich. Unser Koalitionsvertrag ist eine Liebeserklärung an unser Land.“

Zum Auftakt seiner ersten Regierungserklärung in der neuen Legislaturperiode machte unser **Parteivorsitzender Markus Söder** klar: „Ob bei Arbeit, Bildung, Sicherheit oder vielen anderen Bereichen: Bayern ist überall an der Spitze. Unsere Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass das so bleibt.“ Im Gegensatz zur komplett überforderten Ampel in Berlin sei die **bayerische Regierung eine „Kraft-Koalition.“** Söder: „Wir arbeiten nicht nur für die Gegenwart, sondern **wollen auch den nächsten Generationen ein gutes Leben und ein gutes Bayern übergeben.**“ Deshalb halte man auch weiter an der Schuldenbremse fest. „**Eine Abschaffung oder Aufweichung der Schuldenbremse ist der Wiedereinstieg in den Schuldenstaat.** Das raubt der nächsten Generation alle Zukunftschancen.“

Pragmatismus statt Ideologie bei der Energie

Söder kritisierte, dass Deutschland aufgrund falscher Ampel-Politik wirtschaftlich abrutsche: „Wie kann es sein, dass alle Länder in der Krise wachsen und Deutschland zurückfällt?“ Dies liege an der Ampel. „Es braucht niedrigere Energiepreise, schlanke Bürokratie und niedrigere Steuern“, forderte Söder. Insbesondere der Ausstieg der Ampel aus der Kernenergie führe Deutschland zum Abstieg: „**Wir brauchen endlich eine Reaktivierung der Kernenergie, den Einsatz von modernen kleinen Reaktoren und den Einstieg in die Kernfusion**“, so Söder. Der Ministerpräsident kündigte an, dass Bayern zum Pionier bei der Kernfusion werden solle. Beim Ausbau der Erneuerbaren Energien sei der

Freistaat bereits Spitze. Diesen Kurs werde man fortsetzen und Bayern zudem zum führenden Wasserstoffdrehkreuz machen.

Förderung von Innovation und Technik

Söder machte deutlich, dass die Probleme der Zukunft nur mit Innovation und Technik zu lösen seien. Kein Land investiere hier mehr als Bayern, rund 5,5 Mrd. Euro bis 2028. Wichtig sei es, dabei auch auf Künstliche Intelligenz (KI) zu setzen: „KI ist der Urknall für ein neues Wissensuniversum. Ich will, dass Bayern hier ganz vorne mit dabei ist.“ Er kündigte an: „**Wir werden Bayerns erste KI-Universität einrichten: die Franconian University of Artificial Intelligence**“. Standort werde Nürnberg sein. Auch die Investitionen in die Luft- und Raumfahrtforschung werde Bayern weiter ausbauen. **Das deutsche Raumfahrtkontrollzentrum in Oberpfaffenhofen solle zum „Houston Deutschlands“ weiterentwickelt werden.** Zur Wertschätzung von Wissenschaft und Förderung werde es ab 2024 einen neuen Zukunftspreis geben: Den „**Hightech-Oscar**“ für die **schlauesten Köpfe** und Start-Ups in Bayern.

Wirtschaftlich starkes Bayern

Bayerns Wirtschaft ist bestens aufgestellt. Mit seinen zahlreichen Handwerksbetrieben, mittelständischen Unternehmen und den meisten DAX-Konzernen bundesweit ist Bayern das wirtschaftliche Leistungszentrum Deutschlands. Aber Söder machte klar, dass Bayern von falschen Ampelentscheidungen betroffen sei: **Das geplante Auslaufen des reduzierten Mehrwertsteuersatzes für**

Hotellerie und Gastronomie sei ein schwerer Fehler: „Wir wollen keine Bettensteuer, sondern lieber eine niedrigere Mehrwertsteuer für Hotellerie und Gastronomie“, so Söder.

Die Förderung der Bauwirtschaft habe die Bayerische Staatsregierung fest im Blick: **„Wir halten am Traum vom Eigenheim für junge Familien fest. Jeder soll das Recht auf sein Glück in den eigenen vier Wänden haben“**, sagte Söder. Dazu habe man ein einzigartiges Baukonjunkturprogramm aufgelegt und biete Bürgschaften und Zinsprogramme an, die es in keinem anderen Bundesland gebe.

Söder legte ein klares Bekenntnis zur Automobilindustrie ab: **„Wir sind Autoland und wollen das auch bleiben.“** Das Verbrennerverbot ab 2035 sei nicht sinnvoll: „Stattdessen brauchen wir klimaneutrale Verbrenner. Wir glauben an Technologieoffenheit und Forschung statt an Verbote und Ideologie“, so Söder.

Auch um die Anliegen der Landwirtschaft werde sich Bayern weiter intensiv kümmern: „Die Familienbetriebe sind das Herzstück des ländlichen Raumes. **Wir wollen mehr Freiheit und Vertrauen für die Landwirtschaft und weniger Bürokratie und Kontrollen.**“ Dem Verbot von Holzheizungen erteilte Söder eine klare Absage: **„Wir lehnen dieses unsägliche Heizungsgesetz ab und werden es nach 2025 wieder abschaffen“**, sagte Söder.

Familien- und Kinderland Bayern

Man wolle auch weiterhin beste Bedingungen für Familien und Kinder in Bayern. Dafür werde die **einzigartige bayerische Familiengarantie mit Familiengeld und Beitragszuschuss** fortgesetzt. Zudem werde Bayern auch die von der Ampel gestrichenen Sprach-Kitas fortführen und **verpflichtende Sprachtests einführen**. Söder: „Sprache ist der Schlüssel zur Integration.“

In der Bildungspolitik gelte in Bayern das Leistungsprinzip: „Wir lehnen alle Bestrebungen zur Zentralisierung in der Bildungspolitik ab, denn wir möchten das Niveau des bayerischen Abiturs erhalten.“ Zudem werde Bayern **in den Schulen eine wöchentliche Verfassungsviertelstunde einrichten, um den Wert unserer Verfassung zu vermitteln** und

junge Menschen bereits frühzeitig davon abzubringen, auf die falsche Bahn zu geraten.

Söder machte auch klar: „Mit uns wird es kein verpflichtendes Gendern geben. Im Gegenteil: Wir werden das Gendern in Schulen und Verwaltung untersagen.“

Höchste Sicherheit in Bayern

Söder dankte der bayerischen Polizei für ihre Arbeit: **„Höchste Aufklärungsquote und niedrigste Kriminalitätsbelastung.** Danke an die Polizei, die solche Arbeit leistet.“ Bis 2028 werde Bayern **2.000 neue Stellen bei der Polizei** schaffen. Der Ministerpräsident machte klar: „Wir halten denen den Rücken frei, die für uns den Rücken hinhalten.“

Söder forderte erneut eine **komplette Wende in der Migrationspolitik:** „Wir müssen die Pull-Faktoren nach Deutschland reduzieren“, so Söder. Dazu gehöre auch eine Entkoppelung von Bürgergeld und Asylleistungen. **„Das Bürgergeld ist eine falsche Konzeption, viel zu teuer, setzt falsche Anreize und braucht eine dringende Überarbeitung“.**

Reise nach Israel

Bereits für kommende Woche werde ihn sein erste Reise als wiedergewählter Ministerpräsident nach Israel führen, kündigte Söder an. Zugleich erneuerte er sein Schutzversprechen für Israel: „Das Existenzrecht Israels ist bayerische Staatsräson. Wer Jüdinnen und Juden angreift, greift uns alle an.“ Mit Bezug auf Pro-Hamas-Demonstrationen machte Söder klar: **„Wer eine andere Staatsordnung propagiert, hat hier keine Zukunft und dem muss auch die doppelte Staatsbürgerschaft entzogen werden können.“**

Generalsekretär Martin Huber: „Das war eine starke Regierungserklärung von Markus Söder! Unser Ministerpräsident hat einen Plan für das Land. Bayern ist Wirtschaftskraft, Hightech-Land und steht für **Tradition und Moderne.**“